

Grundsatzpapier

Stand: 21.11. 2019

ÖPNV-RAT REGION HANNOVER

Dieses Dokument wurde im August und November 2019 von den Mitgliedern des ÖPNV-Rates und der Regionsverwaltung gemeinsam erarbeitet.

Wozu gibt es den ÖPNV-Rat?

Die Regionsverwaltung möchte kontinuierlich mit Menschen aus Verkehrsinitiativen und Interessenvertretungen wesentlicher Zielgruppen im Gespräch sein. Der Region ist es wichtig, Feedback und Ideen zu bekommen und aufnehmen zu können, so dass Ideen schon vor der politischen Beschlussfassung fachlich bewertet werden können.

Die Mitglieder des ÖPNV-Rates engagieren sich für den öffentlichen Verkehr in der Region Hannover und verstehen sich als Vertreterinnen und Vertreter der Fahrgäste. Sie schätzen die Infos aus erster Hand und erwarten, dass ihr Engagement etwas bewirkt.

Welche Themen werden beraten?

Der ÖPNV-Rat berät über strategische und langfristige Themen des Öffentlichen Personennahverkehrs – zum Beispiel grundsätzliche Mängel, neue Entwicklungen oder Jahresfahrplan.

Der ÖPNV-Rat hat die gesamte Region Hannover im Blick. Gefragt sind Einschätzungen zu Vorhandenem sowie Anregungen zu Handlungsmöglichkeiten und Entwicklungsplanungen.

Mit diesen Themen befasst sich der ÖPNV-Rat:

- Jahresfahrplan
- Tarif
- Fahrgast-Information
- Fahrzeuge
- Infrastruktur (Bahnhöfe, Haltepunkte, Linienführung, Zielnetze)
- Verknüpfung des ÖPNV mit anderen Verkehrsmitteln
- Neue Mobilitätsformen

Themen, die die Herstellung der Barrierefreiheit im ÖPNV zum Ziel haben, werden in der AG Barrierefreiheit beziehungsweise RoBiN („Region ohne Barrieren im Nahverkehr“) beraten. RoBiN und ÖPNV-Rat tauschen sich über ihre Arbeit aus.

Wer gehört zum ÖPNV-Rat?

Zum ÖPNV-Rat gehören Fahrgastverbände und Interessenvertretungen von Gruppen, die den öffentlichen Verkehr besonders intensiv nutzen.



Die Beauftragten von Landeshauptstadt und Region Hannover für Menschen mit Behinderungen können an den Sitzungen des ÖPNV-Rates teilnehmen.

Initiativen, die sich lokal engagieren, können anlassbezogen an Sitzungen teilnehmen.

Wenn weitere Verbände oder Initiativen mitarbeiten möchten,

- wird das Anliegen in die Tagesordnung des nächsten Treffens aufgenommen
- erhält ein Mitglied der interessierten Gruppe die Möglichkeit, die Gruppe vorzustellen
- entscheiden die anwesenden Mitglieder mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme in den ÖPNV-Rat.

Regeln

Mitglied im ÖPNV-Rat sind Verbände/Initiativen. Diese entscheiden selbst, wen sie entsenden.

Jede Mitgliedsorganisation benennt eine Ansprechperson. Mit dieser Person werden die Themen und Termine abgestimmt. An den Sitzungen können auch mehrere Personen aus den Mitglieds-Organisationen teilnehmen – aus organisatorischen Gründen allerdings mit vorheriger Anmeldung.

Der ÖPNV-Rat tagt **nichtöffentlich**. Er kann öffentliche Veranstaltungen anberaumen und durchführen.

Der ÖPNV-Rat kann **Stellungnahmen und Anregungen** abgeben und so die Regions-Politik beraten. Die Stellungnahmen werden dem Verkehrsausschuss übermittelt und auf www.hannover.de veröffentlicht.

Stellungnahmen müssen nicht einstimmig ausfallen. Die Darstellung unterschiedlicher Sichtweisen ist ausdrücklich erwünscht.

Arbeitsweise

Die Mitglieder des ÖPNV-Rates erhalten alle öffentlich zugänglichen Informationen, die auch der Verkehrsausschuss erhält. Das schafft die Basis für qualifizierten Dialog.

Die Mitglieder des ÖPNV-Rates können jederzeit Fragen stellen, die Region sorgt für die Beantwortung und veröffentlicht Frage und Antwort auf www.hannover.de.

Themen für die Sitzungen können von der Region Hannover, den Verkehrsunternehmen oder von den Mitgliedern des ÖPNV-Rates vorgeschlagen werden.

Der ÖPNV-Rat tagt mindestens 3x pro Jahr, bei Bedarf häufiger.

RH stellt den Mitgliedern des ÖPNV-Rates eine „E-Mail-Datenbank/Cloud“ für die geschützte Kommunikation untereinander zur Verfügung.



Die Regionsverwaltung hält die Ergebnisse der Sitzungen in einem Ergebnisprotokoll fest und stellt dieses den Mitgliedern des ÖPNV-Rates und RoBiN zur Verfügung.